

Zur Verstärkung der Abteilung 5 „Verfassungsschutz“ im Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Sachbearbeiterin/einen Sachbearbeiter (w/m/d)*
für den Bereich Bekämpfung des politischen Extremismus im Cyberraum**

(Vollzeit, bis Besoldungsgruppe A 13g BbgBesO bzw. je nach Erfüllung der personen- und tätigkeitsbezogenen tariflichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 11 TV-L**).

Wir – das sind etwa 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Verfassungsschutz des Ministeriums des Innern und für Kommunales im Land Brandenburg.

Der Verfassungsschutz Brandenburg hat die Aufgabe, die Regierung, das Parlament, andere zuständige staatliche Stellen (Staatsanwaltschaften, Polizei, andere Nachrichtendienste) sowie die Bevölkerung über Gefahren für die freiheitliche demokratische Grundordnung, insbesondere durch extremistische oder terroristische Bestrebungen und Spionagetätigkeit zu informieren. Dazu sammelt und wertet er gemäß § 3 Absatz 1 Brandenburgischem Verfassungsschutzgesetz (BbgVerfSchG) Informationen über extremistische und terroristische Bestrebungen und andere Sicherheitsgefahren aus.

Weitere Informationen zu den Aufgaben, Befugnissen und Arbeitsweisen finden Sie im Internet unter mik.brandenburg.de/verfassungsschutz sowie in unseren jährlichen Verfassungsschutzberichten.

Ihr Aufgabengebiet

Als Sachbearbeiter/in* im Referat 57 „Bekämpfung des politischen Extremismus im Cyberraum“ der Abteilung Verfassungsschutz beschaffen Sie Informationen im Internet zu extremistischen Einzelpersonen und Bestrebungen in den Extremismusbereichen **Rechtsextremismus** oder **Reichsbürger und Selbstverwalter**. Hierfür setzen Sie auch nachrichtendienstliche Mittel gemäß § 6 BbgVerfSchG ein. Es erwarten Sie u.a. folgende Tätigkeiten:

- Monitoring von Social-Media-Accounts, Websites, usw.
- Eigenständige Planung und Durchführung operativer Maßnahmen zur Aufklärung extremistischer Bestrebungen
- Aufbereitung der Informationen und Erstellung bedarfsgerechter Berichte
- Kooperation mit anderen Analysten sowie Teilnahme an internen und bundesweiten Arbeitsgruppen

Das bringen Sie mit

- erfolgreich abgeschlossenes bzw. kurz vor dem Abschluss stehendes Bachelor- bzw. Diplom-Studium (FH) der Fachrichtungen Öffentliche Verwaltung oder einer anderen Fachrichtung mit Studieninhalten des öffentlichen Rechts oder der Fachrichtungen Politikwissenschaften, Soziologie, Soziale Arbeit, Psychologie, Kriminologie oder einer diesen Studiengängen vergleichbaren Fachrichtung

*w/m/d steht für weiblich/männlich/divers

** Tarifrechner TV-L: <https://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/allg/>

- Kenntnisse bezogen auf das beschriebene Aufgabengebiet
- sehr hohe Affinität zu sozialen Netzwerken, Videoportalen und Messengerdiensten
- Fahrerlaubnis Klasse B und Bereitschaft zu gelegentlichen Dienstreisen im Inland zur Wahrnehmung von möglichen Außenterminen
- wünschenswert und von Vorteil sind Erfahrungen in einer Sicherheitsbehörde

Darüber hinaus erwarten wir

- Fähigkeit zum analytischen Denken, Eigenverantwortung und Teamfähigkeit
- hohe Einsatzbereitschaft, Anpassungsfähigkeit und hohe psychische Belastbarkeit
- sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an mehrwöchigen Lehrgängen an der Akademie für Verfassungsschutz
- Flexibilität im Hinblick auf die den Aufgaben anzupassende Arbeitszeit (in gewissem Umfang auch außerhalb des regelmäßigen Arbeitszeitrahmens)

Ein Interesse für politische Zusammenhänge und die Identifikation mit den Prinzipien der verfassungsmäßigen Ordnung Deutschlands wird vorausgesetzt.

Unsere Arbeitskultur ist

- genderbewusst und innovativ
- von gegenseitiger Achtung und Wertschätzung geprägt
- von einem respektvollen Umgang mit kultureller Vielfalt und Menschen verschiedener Lebensweisen und Herkunft getragen

Wir bieten Ihnen

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis sowie die Möglichkeit der späteren Verbeamtung bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und persönlichen Voraussetzungen bzw. die statusgleiche Übernahme bis A 13g BbgBesO bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen im Wege der Abordnung mit dem Ziel der Versetzung. Polizeivollzugsbeamte/innen* auf Lebenszeit können laufbahnentsprechend verwendet werden.
- eine Sicherheitszulage in Höhe von 240 EUR
- eine Erschwerniszulage in Höhe von 150 EUR nach vollumfänglicher Übernahme der Tätigkeit
- eine familienbewusste, „audit berufundfamilie“ zertifizierte Personalpolitik und ausgewogene Work-Life-Balance (u. a. kernzeitlose Arbeitszeitgestaltung zwischen 06:00 und 21:00 Uhr soweit dienstlich vereinbar)
- ein umfangreiches Gesundheitsmanagement z.B. Sportangebote und regelmäßige Workshop- und Vortragsangebote
- ein mit 15 EURO monatlich bezuschusstes Firmenticket (VBB-Firmenticket oder Deutschlandticket) und eine verkehrsgünstige Lage in der Nähe des Potsdamer Hauptbahnhofes

Da der Einsatz in einer Sicherheitsbehörde des Landes Brandenburg erfolgt, ist die Durchführung einer **erweiterten Sicherheitsüberprüfung mit Sicherheitsermittlungen (SÜ3)** nach dem Brandenburgischen Sicherheitsüberprüfungsgesetz erforderlich. Hierzu ist das Einverständnis bereits in der Bewerbung zu erklären. Erst nach Abschluss dieser Überprüfung ist eine Arbeitsaufnahme möglich. Die Durchführung einer SÜ 3 ist in der Regel nur möglich, wenn der Wohnsitz in den letzten fünf Jahren in Deutschland war.

Darüber hinaus werden Ihre personenbezogenen Daten (Name, Geburtsdatum, Anschrift) für einen einmaligen Abgleich mit Daten im **Nachrichtendienstlichen Informationssystem des Verfassungsschutzes (NADIS)** genutzt, soweit Sie zu einem weiteren Abschnitt des mehrstufigen Auswahlverfahrens eingeladen werden sollen. Bitte erklären Sie Ihre Zustimmung zu diesem einmaligen Abgleich. Hierfür können Sie das folgende Formular nutzen und Ihrer Bewerbung beilegen: [Zum NADIS Formular](#)

Sollten Sie Ihre Zustimmung für diesen (einmaligen) Abgleich nicht erteilen, findet kein Datenabgleich statt. Ihre Bewerbung kann in diesem Fall allerdings keine Berücksichtigung finden. Ihre Daten werden durch die Verfassungsschutzbehörde des Landes Brandenburg nur für die Durchführung des Abgleichs verarbeitet und unmittelbar nach dessen Durchführung gelöscht.

Bestehen von Reisebeschränkungen:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verfassungsschutzbehörde Brandenburg üben eine sicherheitsempfindliche Tätigkeit aus und unterliegen daher den in § 34 Brandenburgischem Sicherheitsüberprüfungsgesetz aufgeführten Reisebeschränkungen bei Reisen in und durch Staaten, für die besondere Sicherheitsregelungen gelten.

Die Tätigkeit ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderungen der Stelle, gewünschte Gestaltung der Teilzeit) entsprochen werden kann.

Schwerbehinderte Bewerbende werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien etc.) senden Sie bitte **bis zum 25. November 2025** unter Angabe der **Kennzahl 101/25** an das

Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg
Referat 14
Postfach 601165
14411 Potsdam

oder **per E-Mail an** bewerbung@mik.brandenburg.de

Bewerberinnen und Bewerber* der öffentlichen Verwaltung werden gebeten, ihre aktuelle Besoldungsgruppe bzw. Entgeltgruppe anzugeben.

Bei Nachfragen zum Aufgabengebiet wenden Sie sich bitte an die Abteilung „Verfassungsschutz“ (Tel. 0331 866-2500). Ihre Ansprechpartnerin im Personalreferat ist Frau Lüscher (Telefon 0331 866-2942).

Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der beigefügte Anhang aus **einer pdf-Datei** bestehen, **die nicht größer als 6 MB** ist. Per Post eingereichte Bewerbungsunterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigefügt ist.



Es wird um Kenntnisnahme und Beachtung der auf der Website www.mik.brandenburg.de/jobs eingestellten Informationen zum Datenschutz gebeten, mit denen Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung im Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg informiert werden.